

TERMINE

- **Lahde:** Abstinenzgruppe Petershagen, Treffen, 19.30 Uhr, Vereinsheim, Bultweg 6.
- **Petershagen:** Bad Hopfenberg, heimatkundlicher Diavortrag, 19 Uhr, Kursportsaal.
- **Petershagen:** Petershagen-Initiative, Backen auf dem Wochenmarkt, 10 bis 12 Uhr, Rathausplatz.
- **Petershagen:** Fischerverein, Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung, 19 bis 21 Uhr, Gaststätte „Zum alten Fischerhaus“, Schifferstraße 9.

IN KÜRZE

Heute keine
Versammlung

Petershagen-Südfelde (mt/um). Die angekündigte Zusammenkunft von Nutzern des Friedhofes Südfelde und dem Presbyterium zur Gestaltung neuer Urnen- und Rasengräber, findet am heutigen Freitag, 25. September, nicht statt, so die Veranstalter.

Taizégebet
in Bierde

Petershagen-Bierde (mt/hy). Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bierde lädt am Freitag, 25. September, zum ökumenischen Taizégebet in die Kirche, Im Dorf 4, ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Marktfrauen
backen Waffeln

Petershagen (mt/hy). Die Marktfrauen der Petershagen Initiative backen heute, Freitag, auf dem Wochenmarkt vor dem Rathausplatz frische Waffeln. Die Aktion läuft von 10 bis 12 Uhr, dazu gibt es Kaffee.

Secondhand-Basar
fällt aus

Petershagen (mt/cs). Der Secondhand-Verkauf in der „Arche Noah“ am Samstag fällt aus. Infos gibt es unter Telefon (0 57 07) 84 12.

BEILAGEN



Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen Hammer, Minden; Möbel Holtmann, Obernkirchen, sowie BIO bringt's, Stadthagen, bei.

Ansprechpartner Beilagen:

Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181

Ricarda Hägermann
Telefon 05 71 / 882 283

Mail Anzeigen@MT.de



Einige Reitvereine haben ihren Antrag auf Bezuschussung noch nicht abgegeben. Sie werden ausnahmsweise erneut dazu aufgefordert.

Archivfoto: dpa

Auf dem Prüfstand

Politiker überlegen, die Zuschüsse zu den Sportanlagen der Vereine ab dem nächsten Jahr zu streichen.

Von Claudia Hyna

Petershagen (mt). In diesem Jahr sollen den Vereinen Zuschüsse für ihre Sportanlagen gewährt werden. Das hat der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Petershagen kürzlich beschlossen. Doch einige der Politiker hatten Bedenken, ob diese Regelung auch in Zukunft beibehalten werden sollte.

Laut dem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2015/16 werden die Zuschüsse an Vereine gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte reduziert. Der Zuschuss beträgt demnach in diesem Jahr 9255 Euro.

Nach den Sportförderrichtlinien sind die Anträge auf Betriebskostenzuschüsse bis zum 30. April abzugeben. Dennoch liegen die Anträge von drei Reitvereinen noch nicht vor, Gegenstand sind Zuschüsse zu deren Reithallen.

Es wurde festgelegt, dass die Vereine bis zum 29. Oktober nochmals zur Abgabe aufgefordert werden. Wenn bis dahin keine Unterlagen eingehen, werden keine Zuschüsse für das Jahr 2015 mehr gewährt.

„Im nächsten Jahr soll dieser Aufschub nicht mehr eingeräumt werden. Schließlich hat die Verwaltung die Ar-

beit damit“, sagte Helga Berg (CDU). Wolff Bäumlein (FDP) stellte die Art der Förderpraktik insgesamt infrage. „Wir sollten uns fragen, was wir mit

Im Vorfeld auf die Vereine zugehen und mit ihnen reden

diesen Zuschüssen bewirken wollen?“, gab er zu bedenken. Diese „Kleckerbeträge“, bei denen gleichmäßig wie mit der Gießkanne Gelder verteilt werden, würden seiner Meinung nach nichts

bringen. Die Förderbeträge reichen von 150 Euro bis zu einem Höchstsatz von 765 Euro pro Verein. „Können wir nicht auf diese Form verzichten und die Zuschüsse auf Null setzen?“, fragte der Liberale. Schließlich fielen auch Personalkosten für die Bearbeitung an, vor allem im Hinblick auf die aktuelle Verzögerung bei den drei Reitvereinen.

Ein derart kurzfristiges Streichen der Zuschüsse wie vorgeschlagen sah Helma Owczarski (SPD) kritisch. Rudi Blome vom Stadtsportverband regte an, zumindest vorher auf die Vereine zuzugehen und mit ihnen zu reden. „Vielleicht ist der ein oder andere doch darauf angewiesen“, meinte der Vertreter der Sportvereine.



Weiterhin Förderung für Offenen Ganztags: Die Grundschule in Wasserstraße wird zum Schuljahr 2015/16 auslaufend aufgelöst. Foto: Rüdiger Schoppmann

Kein Nachteil

Zuschuss für offenen Ganztags an Grundschule Wasserstraße

Petershagen-Wasserstraße (hy). Die Grundschule Wasserstraße wird zum Schuljahr 2015/16 auslaufend aufgelöst. Die Betreuung im Offenen Ganztags soll jedoch bestehen bleiben. Den Zuschussbetrag von 10 000 Euro bewilligte jetzt der Ausschuss für Schule und Sport.

„Den verbleibenden Kindern soll kein Nachteil entstehen“, sagte Helga Berg für die CDU-Fraktion. Das sei beim Ratsbeschluss vom Dezember 2013, in dem der Auflösung zugestimmt wurde, so festgelegt worden. Zurzeit besuchen 36 Kinder die Grundschule in

Wasserstraße, 22 davon nutzen das Angebot des Offenen Ganztags.

Nach den Sommerferien 2016 geht die komplette dritte

Kinder aus Neuenknick gehen bereits nach Windheim zur Schule

Klasse aus Wasserstraße, das sind 21 Schüler, nach Windheim. Aus dem Grund werden dort für ein Jahr drei vierte Klassen gebildet. Der Musik-

raum ist dann für ein Schuljahr nicht nutzbar.

Derzeit besuchen 175 Kinder die Grundschule in Windheim, die Schule ist zweizügig. Bereits 2013 war die Schule in Neuenknick aufgelöst worden, die Kinder gehen nun in Windheim zur Schule. Zusätzlich muss ein finanzieller Ausgleich für die fehlende Inanspruchnahme der Geschwisterermäßigung geschaffen werden. Dafür werden für 2015 und 16 je 6000 Euro bereit gestellt.

Experimentierfreude

Hörsäle am Gymnasium sollen auf den neuesten Stand gebracht werden

Petershagen (hy). Rund 40 Jahre alt sind die naturwissenschaftlichen Räume im Gymnasium Petershagen. Im nächsten Jahr sollen sie auf den aktuellen Stand gebracht werden. Das hat der Ausschuss für Schule und Sport jetzt beschlossen.

Ursprünglich war geplant, die Hörsäle für Biologie und Chemie noch in diesem Jahr neu zu gestalten. Jetzt soll es 2016 losgehen. Für die Erneuerung der Biologieräume werden 110 000 Euro im Haushalt bereit gestellt. Ebenso viel soll es auch für den Chemieraum geben.

Wie die Ausgestaltung genau aussehen soll, wird noch festgelegt, erklärt Detlev

Scheumann von der Schul- und Sozialverwaltung.

Darüber hinaus sollen die Sammlungen in den Fächern Physik und Chemie erneuert werden. Dafür stehen 40 000 Euro im Haushalt zur Verfügung. Auch die Sammlungen sind in die Jahre gekommen, erläutert Scheumann. Versuchsaufbauten und Instrumente wurden zwar immer mal wieder aktualisiert, nun kommt sie aber grundsätzlich auf den Prüfstand.

Diese Erneuerungen sind wichtig, auch in Hinblick auf die neue und gut ausgestattete Sekundarschule in Lahde. „Wir wollen damit ein Gleichgewicht herstellen“, so Scheumann.



Hörsäle auf den aktuellen Stand bringen: Die Chemiensammlung soll erneuert werden. Foto: Arne Dedert/dpa